

Studie "LIFE-Digitales Leben" untersucht die Bedeutung der digitalen Kommunikation

Das Institut für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der Ludwig-Maximilians-Universität hat unter der Leitung des Direktors Professor Dr. Thomas Hess zusammen mit der Strategieberatung Zehnvier die Studie "LIFE-Digitales Leben" konzipiert. Die Studienergebnisse wurden von der Deutschen Telekom AG veröffentlicht und zeigen das Konsumentenverhalten von 10.545 Menschen aus sechs verschiedenen Ländern sowie Meinungen von 56 Branchenexperten. Bei der Befragung wurde insbesondere hinterfragt, wie das Verständnis für digitale Medien aussieht und welche Bedeutung Kommunikationsmittel aktuell und auch zukünftig haben können. Ein besonders interessantes Ergebnis ergibt sich bei der Frage, ob der Umgang mit digitalen Medien ein wichtiger Bestandteil für das tägliche Leben ist: In Deutschland bestätigen knapp 86 Prozent diese Aussage, in Ungarn sind immerhin 85 Prozent der gleichen Auffassung, gefolgt von Großbritannien mit knapp 75 Prozent.

Bei der Frage, ob technische Geräte auch unterwegs genutzt würden, bejahten 68 Prozent der Briten, ebenso stimmten auch 68 Prozent der US-Amerikaner zu. Es folgen Frankreich mit 65 Prozent, Südkorea mit knapp 64 Prozent und Deutschland mit nur 51,3 Prozent. In Deutschland sind außerdem Internet und Mobiltelefon wichtig für die Kommunikation im Privatleben: Für 77 Prozent ist das Internet von sehr hoher Wichtigkeit, für knapp 42 Prozent erfüllt das Mobiltelefon eine entscheidende Funktion. Bei der Mitgliedschaft in Sozialen Netzwerken hält Großbritannien mit 61 Prozent der befragten Nutzer den Spitzenplatz, es folgen USA mit knapp 54 Prozent und Deutschland auf Rang drei mit etwa 50 Prozent der Studienteilnehmer. Wichtigste Gründe für die Beteiligung in Sozialen Netzwerken sind für 78 Prozent der befragten Konsumenten Freunde oder Bekannte, die ebenfalls Mitglieder sind. Rund 65 Prozent wollen mit Freunden auf diese Weise Kontakt halten und etwa 61 Prozent vertreiben sich damit einfach bloß die Zeit.

Die für die Studie befragten Experten haben wichtige Zukunftsprognosen abgegeben. So wird nach ihrer Auffassung unter anderem das mobile Internet für die breite Öffentlichkeit wichtig werden, auch soll die Arbeitswelt in Bezug auf Personalkommunikation zunehmend von Teledienstleistungen und den Zugriff auf virtuelle Speicher geprägt werden. Zudem wurde den Studienteilnehmern die Frage gestellt, welche Bedeutung die beiden Einflüsse Digitalisierung und Vernetzung bereits heutzutage haben. In Deutschland sind diese beiden Aspekte für 57 Prozent der Befragten ganz besonders wichtig, um mit Freunden und Familie Kontakt zu halten. Es folgt auf dem zweiten Platz die gefühlte Sicherheit von rund 50 Prozent der deutschen Studienteilnehmer. 44 Prozent der Internetbevölkerung in Deutschland sind hingegen der Auffassung, in den Bereichen Arbeit und Lernen sei es wichtig, digital zu agieren und 13 Prozent legen in den Bereichen Gesundheit und Fitness Wert auf Vernetzung. Hier kann die vollständige [Studie "LIFE-Digitales Leben"](http://www.digitale-chancen.de/content/stories/index.cfm/key.2646/secid.9/secid2.58) gelesen werden.